

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 4: Erstes Aufeinandertreffen

Ryoko sah sofort erschrocken in die Richtung in die ihre Schwester zuvor verschwunden war. //Was hat sie??// Im selben Moment, indem sie sich das fragte, peste Nadja auch schon aus den Gebüsch raus und kletterte so schnell sie konnte auf einen Baum hinauf.

Ein kleines vierbeiniges Tier verfolgte sie bis zu diesem, vor welchem es dann zum stehen kam,

da es die Fähigkeit Bäume hoch klettern zu können nicht besaß. Es stand mit angelegten Ohren da,

seine Rute gerade vom Körper weg und kläffte Nadja bedrohlich an. Die Angebellte sah schockiert von ihren sicheren Platz herunter.

"Was is' das für'n Vieh!!!?" Als auch Ryoko näher kam und den Hund ansah, musste sie lachen. "Hast du Angst vor so einem kleinen Vieh??"

Sie fauchte ihn an, doch das schien ihm nicht weiter zu stören und er bellte verärgert weiter Nadja an. Im Gegenteil,

er begann zu knurren und ihr seine Beißerchen zu zeigen. Die auf den Baum Hockende sah etwas sauer zu Ryoko.

"Das Vieh hat mir beinahe in mein Schwanz gebissen!! Hast du die Zähne gesehen??" Angewidert sah sie wieder zu dem Hund.

"Ich mag das Vieh jetzt' schon nich', was immer es auch ist!" Während Nadja da weiter auf den Baum hockte,

überlegte Ryoko wie sie den Hund von ihr wegschaffen konnte. Sie ging auf allen Vieren näher auf ihn zu und fauchte einmal laut.

Sie wollte die Aufmerksamkeit auf sich lenken um ihn dann weg zu locken. Die Töle biss an, drehte sich zu ihr um und rannte auf sie zu.

Ryoko lief vorne weg, darauf achtend, dass der Hund dicht hinter ihr war, sonst hätte ihr Plan nichts gebracht.

Sie lief auf ein Haus zu und sprang im letzten Moment steil auf das Dach drauf.

Der Hund konnte allerdings nicht schnell genug bremsen und rannte, leicht jaulend, gegen die Häuserwand.

Nadja sah dem Schauspiel von ihrem Platz aus interessiert zu und begann zu lachen als der Hund gegen die Wand rannte.

Sichtlich erleichtert sprang sie, nachdem sie sich wieder beruhigt hatte, vom Baum runter und sprintete schnell zu ihrer Sis auf das Dach.

Der Vierbeiner machte sich währenddessen mit eingeklemmter Rute und winselnden Geräuschen davon. Ryoko sah ihm grinsend nach.

"Also Angst macht mir das Tier schon, aber sehr clever scheint es nicht zu sein!" Nadja

die inzwischen neben ihr saß nickte.

"Ja hast recht. Warum das wohl so sauer war?.." Als der Hund außer Sichtweite war, fiel Ryoko das von eben wieder ein und sah zu ihre Sis rüber. "Wolltest du nich'??.."

"Oh ja, stimmt!"

Die Angesprochene sprang vom Dach und suchte sich erneut ein Plätzchen, diesmal aber ungestört und ohne Hund.

Derweil Ryoko wartete, dachte sie über das Wesen nach. //Das war sehr komisch!! Wir hatten dem Tier doch gar nichts getan?!//

Kurze Zeit später kam Nadja wieder und setzte sich leicht seufzend neben sie.

"Also da sind mir ja solche komischen Menschen wie vorhin lieber als dieses Vieh." "Ja hast recht! Obwohl das Tier wollte dich nur fressen.

Was der Mensch von dir wollte, will ich gar nicht wissen!!" Sie war sich ihrer Sache sicher, was man aus ihrer Stimmlage deuten konnte.

"Mich fressen???" Etwas schockiert und nachdenklich sah Nadja ihre Schwester an, bis sie sich wegen dem Gedanken kurz schütteln musste. "Ja ich glaub auch.", sagte sie noch leicht gedanklich während sie ihren Schwanz anguckte. Schließlich wollte der Hund in diesem reinbeißen.

Den Gedanken lieber hinter sich lassend sah sie ihre Schwester erneut an, die gerade am gähnen war, und wie das so ist, musste sie daraufhin auch gähnen. Dann über das morgige Turnier nachdenkend, kratzte sich Ryoko hinter dem Ohr.

"Sag mal, was glaubst du was da morgen für Menschen sein werden?" Nadja sah sie kurz mit überlegend an, schaute dann aber zum Himmel.

"Zja gute Frage..." "Ich glaub aber nicht, dass da so komische sein werden, wie das eine etwas, dass mich angemotzt hat!"

"Nee das glaub ich auch nich'...das sah nich' sehr stark aus!" Unwissend was sie morgen erwarten würde,

zuckte Nadja mit den Schultern und kratzte sich daraufhin auch mal. "Wir werden ja sehen, aber wie gesagt, große Erwartungen hab ich nich'!"

Ryoko grinste. "Ja ich glaub auch, dass es sehr einfach wird! Aber durch das Mitmachen sehen wir schon wie die hier sind!"

Nadja nickte wieder. "Ja genau!" Sie freute sich schon irgendwie auf den morgigen Tag. Ryoko legte sich zurück und sah gen Himmel, was ihr ihre Schwester daraufhin gleich tat. Etwas nachdenklich sah die Blondhaarige zu ihr rüber.

"Glaubst du es hat sich zu Hause was verändert?" Sie waren ja schon länger unterwegs und auf vielen Planeten, nur ab und zu waren sie zwischendurch auf ihren Heimatplaneten. "Hm...wer weiß, manches bestimmt."

Auch Nadja schaute nachdenklich in den Himmel der mittlerweile schon ein tiefes dunkelblau angenommen hatte.

Hier und da konnte man einige schwach leuchtende Sterne entdecken. "Ich hoffe es ist nicht viel!"

Nadja nickte stumm, schaute weiter in den Himmel während sie leicht seufzte und die Arme hinter ihren Kopf verschränkte.

Ryoko vermisste ihre Heimat am meisten von den Beiden. Komisch eigentlich, denn sie hatten da eigentlich niemanden.

Ihre Mutter war sehr früh gestorben, daher kannten sie sie gar nicht. Die einzige wichtige Person war ihre Schwester, so auch umgekehrt.

Wenn sie sich verlieren würden, wären sie ganz alleine. Es gab zwar einige die sie mochten und sie waren auf ihren Planeten sehr bekannt, aber was sie richtig vermissten, gab es eigentlich nicht. Außer die Normalität. Sie schloss die Augen und dachte darüber nach.

Eine Weile später übermannte sie die Müdigkeit, was sie erneut zum Gähnen brachte. Sie blickte daraufhin ihre Schwester mit einem sanften Lächeln an. Nadja die ihre Blicke bemerkt hatte, schaute zurück und smilete sie an.

"Is' was?" "Nein. Ich wollte dir nur eine gute Nacht wünschen!" Die etwas jüngere lächelte sie daraufhin ebenfalls so an.

"Danke, ich dir auch Nee-chan!" Daraufhin rollten sich beide wie eine Katze ein, schlossen die Augen und versuchten zu schlafen.

Ryoko gelang das sofort, Nadja allerdings dachte noch eine Weile nach. Über den morgigen Tag,

was sie wohl erleben würden und so weiter. Sie war viel zu aufgeregt, wie meist immer, um sofort einschlafen zu können.

Doch nach einigen Male des Hin- und Herdrehen, nickte sie dann auch ein.

Als die Sonne, die langsam hinter dem Horizont hervorkam, sanft in einige Häuserfenster hinein schien, saß Goten an seinem Schreibtisch, seinen Kopf auf diesen gelegt, und schlief.

Er war den Abend zuvor beim Lernen eingenickt und wachte nun durch die Sonnenstrahlen langsam auf.

Blinzelnd sah er gegen das Licht und hob seinen Kopf müde von der Tischplatte, welche mit Schulheften übersät war.

Er streckte sich einmal kräftig bevor er aufstand und noch etwas verschlafen runter in die Küche frühstücken ging.

Der Hunger plagte ihn und er musste erst einmal was essen, bevor er duschen ging, was er danach auch tat. Als er sie verließ,

zog er sich seinen Kampfanzug an, da er sich ja dann mit seiner Familie zum Turnier aufmachen würde.

Er ging die Treppe runter und wartete auf die Abfahrt. //Ich hoffe Trunks kommt auch wirklich! Nicht, dass er auf einmal keine Lust mehr hat!

Ich allein gegen unsere Väter? Nein danke!// Nach einigen Minuten des Wartens, kamen seine Eltern dazu und sie machten sich auf den Weg zum Tenkaichi Budokai.

Als sie ankamen waren sein Bruder und die Anderen schon da, nur die Briefs fehlten noch. //Wo bleiben die??//

Kaum war der Satz zu Ende gedacht, kam Trunks von weitem auf Goten zu. Mit einem kurzen Handheben und einem "Hi." begrüßte er ihn,

bevor sich die Frauen der Schöpfung Richtung Tribünen aufmachten und die Männer zu den ersten Kämpfen gingen. "Und freust du dich??"

Trunks schaute sein Kumpel daraufhin mit einem kleinen Seufzer an und lächelte schief. "Seh' ich so aus??" "Nö...",

kam es als ehrliche Antwort von Goten während sich ein Grinsen in seinem Gesicht breit machte. "Weißt du wen ich eben gesehen habe??"

Klara...und sie hat sich wohl die Nase gebrochen!!" Er lachte. "Das sah echt lustig aus!"

Trunks sah ihn leicht grinsend aber auch fragend an. "Klara? Is' das eine deiner vielen Ex??"

Bei Goten wusste man schon gar nicht mehr so wirklich wie viel Ex er hatte und wer nun wer war,

geschweige wie die alle hießen und Trunks konnte sich das nie so ganz merken. "Ja genau!! Sie meinte es war ein Unfall!

Ich glaube aber eher, dass sie wieder ihren Mund nicht halten konnte und nun ja, dann bei jemanden, der wohl sofort zuschlägt!"

"Scheint so." Auch Trunks lachte nun leicht, während sie in der Halle ankamen und auf die Vorrundenkämpfe warteten.

Die Beiden ahnten nicht, das einige Meter entfernt in der gleichen Halle, bereits zwei Mädchen standen,  
die ihr zukünftiges Alltagsleben gehörig auf den Kopf stellen werden..

Nadja und Ryoko standen in der Halle und sahen sich um.

Die Blauhaarige checkte jeden Teilnehmer durch und musterte diesen aus sicherer Entfernung gründlich. "Also einige...

sehen doch mehr nach Gegnern aus, als die von gestern!", stellte sie etwas überrascht fest. "Aber so stark sehen sie auch nicht aus!"

Natürlich weckten die Beiden schnell Aufmerksamkeit der anderen Teilnehmer.

So zierlich aussehende junge Mädchen sieht man schließlich nicht oft bei so einem Turnier antreten. Und so kam es,

dass mal wieder zwei mit Muskeln bepackte Kerle auf die Beiden zu gingen. "Hey ihr Süßen.... Wollt ihr hier wirklich mitmachen??"

Der eine Typ ging auf Ryoko zu. "Das ist doch nichts für so zarte Damen." Er streichelte Ryoko dabei über die Wange,

doch ehe er sich versah, knallte er schon gegen die nächste Wand, dass er durch einen gezielten Tritt von Ryoko zu verdanken hatte.

Derweil sah der Andere Nadja auf den Hintern. "Scharf.. Is' der angeklebt?" "Was??"

Sie sah kurz auf ihren Schwanz und drehte sich wieder sauer zu dem Typ um. "Von wegen angeklebt!!"

Und so beförderte auch sie den zweiten Typen gegen die Wand, fast zeitgleich mit ihrer Schwester. "Also das gib's ja nich'!",

regte sich Nadja sofort auf. "Echt, was sind das nur für Wesen?? Hat der Typ dir echt auf den Schwanz gestarrt!" Heftig nickte Nadja.

"Ja, also echt!" Diese Szene war den Anderen natürlich nicht entgangen und als die Beiden gegen die Wand flogen,

drehte sich Trunks zu ihnen um und sah etwas irritiert zu den Mädchen. "Hey, was is denn da los?"

Er stupste Goten kurz an um darauf aufmerksam zu machen und deutete auf die Beiden,

so wie auf die mittlerweile auf den Boden klebenden Kerlen.

Der Angesprochene wanderte mit seinen Blicken dort hin und schaute nun ebenfalls verwundert. "Haben die gerade die Typen verprügelt??"

Skeptisch musterte er die Mädchen und schnell entdeckte er ihre markanten Merkmale. "Sind das Katzen???"

Trunks musterte sie nun auch etwas mehr und war noch verwirrter als zuvor. "Ich weiß nich'.."

Die anderen Teilnehmer die das Spektakel ebenfalls mit angesehen hatten, hielten nun sicheren Abstand zu den Beiden,

starrten sie aber weiterhin an. Enttäuscht seufzte Nadja und sah sich noch etwas um, ließ sich von den Blicken nicht stören.

"Aber stark scheinen die hier doch nich' so zu sein.." Auch Ryoko musste seufzen. "Ja,

die sehen nur einigermaßen stark aus!

Aber die haben wohl nichts drauf! Voll der Reinfall!!" "Zja....naja vielleicht kommen doch noch stärkere.."

Nadja versuchte mal optimistisch zu denken, auch wenn das selten der Fall bei ihr war. "Will ich hoffen!"

Sie sah sich zusammen mit ihrer Sis noch was um, ob sie nicht doch stärker aussehende entdecken würde, wobei ihr Schwanz leicht hin und her zuckte.

Als sich Goten wieder gefasst hatte, schlug seine Machoseite sofort Alarm. "Lass mal abchecken gehen! Oder hast du Schiss?",

grinste er seinen Freund an. Trunks sah in daraufhin unglaublich an. "Ich und Schiss? Warum sollte ich?.." "Dann komm!"

Die Beiden gingen auf die zwei zu, was Nadja sofort bemerkte und daraufhin ihre Schwester kurz antippte.

"Guck mal da kommen schon wieder zwei... Die scheinen nur im Doppelpack aufzutreten."

Ryoko drehte sich in die Richtung aus den die beiden Demi-Saiyajins kamen und grinste. "Scheint wohl so! Ob die auch nur Müll labern??"

Goten blieb vor den Beiden stehen, Trunks dicht dahinter. "Schönen guten Tag die Damen! Ich heiße Son-Goten!"

Er versuchte es auf die höfliche, beinahe schon schleimige Art. Trunks sagte erst einmal gar nichts, war eh mal wieder nur im Schlepptau.

Er dachte sich lieber seinen Teil. //Uh super Goten..// Nadja sah ihn kurz skeptisch an und beugte sich anschließend leicht zu ihrer Schwester.

"Also der scheint schon mal etwas höflicher zu sein.." Sie sagte es in ihrer Sprache, damit die Beiden das nicht verstehen konnten.

"Ja schon, aber sei vorsichtig!" Uninteressiert drehte Ryoko sich weg und überließ das ihrer Schwester.

Trotz dessen hatte sie vor das Gespräch mit einem Ohr zu verfolgen und drehte es daher etwas nach hinten. "Ähm..." Goten bemerkte,

dass Trunks nichts sagte, wollte das aber nicht alleine machen und brachte ihn mit ins Gespräch ein, indem er auf ihn zeigte.

"..und das ist mein Kumpel Trunks!" Der Vorgestellte hob darauf die Hand und lächelte den Beiden, oder eher Nadja, leicht entgegen.

"Hi!" Nadja musterte die Jungs genau, ihr war das irgendwie nicht geheuer, das könnte ja irgendein Trick gewesen sein.

Vorsichtshalber legte sie eine Hand auf den Griff ihres Schwertes, welches noch in der Scheide ruhte. "Aha. Und was wollt ihr von uns??",

gab sie etwas motzig von sich, da sie den Beiden alles andere als vertraute. "Ähm..wir wollen nur ein Gespräch anfangen!

Und wie heißt ihr.." Er sah kurz zu Ryoko rüber und bemerkte, dass sie nicht wirklich auf ihn achtete. "..oder eher du??"

Goten reichte ihr seine Hand, um ihre schütteln. Doch diese auf der Erde höfliche Geste, kannte Nadja nicht und dachte,

er wolle sie so wie die Anderen nur wieder antatschen. Daher wich sie, während er die Hand hob, leicht zurück,

zog ihr Katana etwas aus der Scheide und fauchte ihn leise an,

worauf sich ihre Schwester umdrehte und die Beiden mit bedrohlichen Blicken

konfrontierte. Goten zog die Hand sofort wieder zurück.

"Ähm...ich wollte nur höflich sein!!" Trunks sah der Sache einfach nur etwas nervös weiter zu. Goten wollte die Mädchen ja abchecken.

Er musterte die Catgirls weiter. "Sag mal, kommt ihr von irgendwo besonders her?"

Eigentlich hätte er sich die Frage selbst beantworten können,

nur er wollte auf sicher gehen und das so toll funktionierende Gespräch weiterführen.

Nachdenklich schaute Nadja die Halbsaiyajins an und überlegte ob sie ihnen das sagen sollte oder nicht.

Sie wendete sich für eine Antwort allerdings wieder ihrer Schwester zu, sprach dabei natürlich auf ihre Heimatsprache.

"Am besten wir sagen ihnen nicht, dass wir von 'nem andren Planeten stammen, was meinst du?? Ich glaub nich',

dass sie intelligent genug dazu sind, das von alleine zu verstehen."

Ryoko zuckte kurz mit den Schultern und sah die Beiden dabei immer noch bedrohlich an. "Mach was du möchtest!

Nur packt dich einer von den Beiden an, dann kann er was erleben!!" Goten sah sie verwirrt an,

konnte ja kein einziges Wort verstehen und überlegte ob das irgendeine menschliche Sprache sein könnte. Nadja nickte ihrer Sis zu,

bevor sie sich wieder mit einem skeptischen und gleichzeitig bedrohlichen Blick den Jungs zuwendete. "Ich denke nich',

dass euch das was angeht!" Trunks seufzte daraufhin kurz und flüsterte Goten etwas zu. "Komm lass sie lieber.."

Durch ihre empfindlichen Ohren konnte Nadja das natürlich verstehen und musste leicht grinsen. "Genau, hör am besten auf ihn."

"Der hat keine Ahnung! Komm sag mir wenigstens wie du heißt!", grinste Goten und ging ein Schritt auf sie zu. Oder besser,

er wollte einen Schritt auf sie zu gehen, denn dazu kam er nicht mehr,

da ihm von Ryoko blitzschnell ein Dolch an den Hals gehalten wurde, als er nur Andeutungen machte seinen Fuß nach vorne zu setzen.

Schützend stand sie nun vor ihrer Schwester. Die beiden Halbsaiyajins hatten diese Bewegung kaum kommen sehen.

Erschrocken sahen die Beiden nun Ryoko an, hinter welcher grinsend Nadja hervorschaute. "Zjaaa, ich würd' mir das nochmal überlegen!"

Langsam zog Ryoko ihren Dolch weg und steckte ihn wieder ein, die Beiden dabei immer noch sauer anschauend. "Geht jetz'!"

"Ja wir gehen jetz'!", sagte Goten etwas eingeschüchtert und machte sich zurück zu dem Platz wo sie vorher standen,

während er Trunks an der Jacke hinterher zog.